

Mittwoch, 28.04.2021 | 15:00 Uhr

Mitteilungen aus dem Verwaltungsrat

Aus dem Vorstand wird über die Schwerpunktthemen der nächsten Sitzung informiert.

Mitteilungen aus dem Vorstand des Rundfunkrates

Aus dem Vorstand des Rundfunkrates wird über den aktuellen Sachstand zum neuen Staatsvertrag und der damit in Zusammenhang stehenden neuen Satzung des NDR-Rundfunkrates informiert.

Bericht der Direktorin des Landesfunkhauses Hamburg

Die Direktorin informierte den Landesrundfunkrat über folgende Themen, die im Anschluss diskutiert wurden:

- Das umfangreiche Themenspektrum der Berichterstattung im Zusammenhang mit der **Corona-Pandemie** in Hörfunk, Fernsehen und Online
- **Highlights in der multimedialen Berichterstattung**, z. B. Datenauswertung des Landesfunkhauses Hamburg zu den Inzidenzwerten in den Hamburger Stadtteilen
- **Trimediales Projekt** über die Entführung von Jan Philipp Reemtsma
- Neues **crossmediales Format eines Video-Live-Chats**, zu Gast war u.a. der Hamburger Finanzsenator
- Sondersendung und Bild-Zulieferungen zum diesjährigen **Hafengeburtstag**, der online stattfinden wird.
- Unterstützung der Hamburger Kulturschaffenden mit einer Solidaritäts-Streaming-Show durch eine Medienpartnerschaft der neuen Veranstaltung „**Einer kommt – alle machen mit**“
- Weitere **Schutzmaßnahmen** für die NDR-Kolleg*innen in Bezug auf die Corona-Pandemie.

Verkehrsfunk

Dem Landesrundfunkrat wurde vorab in einem Film ein Einblick in das Verkehrszentrum Rotherbaum und das zentrale Verkehrszentrum des NDR gegeben. Der verantwortliche Redaktionsleiter stellt dem Gremium den Verkehrsservice auf NDR 90,3 vor und erläutert u.a. den Quellenbezug, z. B. TomTom, Lagedienst, Echtzeitdaten der Polizei, Hamburger Verkehrsbetriebe und durch die Hörer*innen selbst. Er hebt hervor, dass die Reporter*innen/Moderator*innen im Verkehrsservice durch ihre kenntnisreiche Einordnung der eingehenden Daten eine wichtige journalistische Arbeit leisten. Das Landesfunkhaus hat sich die Entscheidung, Blitzzermeldungen zu senden, nicht leicht gemacht. Es gibt zu dem Thema gleichermaßen Argumente dafür wie dagegen. Zurzeit gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass Menschen schneller fahren, wenn sie im Radio Blitzzermeldungen hören. Ein weiteres Argument ist, dass allein schon die Hinweise viele Autofahrer*innen daran erinnern, dass sie ständig mit Geschwindigkeitskontrollen rechnen müssen und somit evtl. verantwortungsvoller fahren.

Dieses bestätigt eine Studie der Deutschen Hochschule der Polizei aus 2016

http://www.ard.de/home/wissen/Ist_es_unmoralisch_vor_Blitzern_zu_warner_/3355932/index.html

Crossmediale Weiterentwicklung Landesfunkhaus Hamburg

Die Leiterin der Multimediaredaktion und eine weitere Redakteurin stellen dem Landesrundfunkrat die crossmediale Arbeit und die multimedialen Angebote des Landesfunkhauses Hamburg vor. Die Zugriffszahlen der User*inner auf die Angebote in den unterschiedlichen Kanälen (Hamburg-App, Screen-Angebote, Instagram, Facebook) sind sehr erfolgreich. Insgesamt nutzen 57 Millionen User*innen das Angebot von „ndr/hamburg.de“. Diese guten Werte bedeuten eine Zunahme der Arbeit im Community-Management mit bis zu 2.000 Interaktionen täglich. Der Podcast „Hamburg Heute“ ist mit aktuell 33.000 Abrufen ebenfalls sehr erfolgreich. Dem Gremium werden neu entwickelte Interaktionsformate vorgestellt, z. B. Video-Live-Chat.

Nach den positiven Reaktionen auf den Kandidat*innencheck zur Bürgerschaftswahl in Hamburg im letzten Jahr wird es in diesem Jahr auch mit Blick auf die Corona-bedingten Einschränkungen im Wahlkampf einen Kandidat*innencheck im NDR zur Bundestagswahl und zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern geben.

Fragen, Anregungen und Kritik

Seitens eines Landesrundfunkratsmitglieds wird die Berichterstattung mit vielen Erklärstücken zu Beginn des Ramadan gelobt. Die Direktorin gibt ergänzend den Hinweis auf einen Beitrag am 28.04.2021 im Hamburg Journal zum Thema „Ramadan in Corona-Zeiten“.

gez. Thomas Kärst
Vorsitzender Landesrundfunkrat Hamburg
Hamburg, 11.05.2021